



Aufgelistet...

Ausgabe 1., Februar 2001

Das offizielle Gemeindeblatt der Harder-Liste



Hochwassersicherung
Skaterplatz
Der Dorfspatz
Öffnung der Turnhallen
Nachttaxi
Illegale Drogen
Dor Holzar

Hochwassersicherung

Langsam nehmen die Hochwassersicherungsmaßnahmen Formen an.

Das sind die Ziele der Gemeinde für den Schutz gegenüber einem Bodenseehochwasser:

- Der im Projekt vorgesehene Hochwasserschutz liegt 70 cm höher, als der Hochwasserspiegel 1999.



Foto: Girardelli

- Das anfallende Wasser aus den Harder Bächen und Gräben ist auch während eines Bodenseehochwassers schadlos in den Bodensee einzuleiten, wobei auch ein allfälliger Grundwasseranstieg zu beachten ist.
- Das Schmutzwasser aus den

Oberliegerrgemeinden (Lauterach, Wolfurt, Schwarzach, etc.) darf auch bei Hochwasser die gute Badequalität im Harder Binnenbecken nicht negativ beeinflussen.

- Die Abwässer in der Ortskanalisation müssen auch bei einem Bodenseehochwasser zur Kläranlage gelangen.
- Hochwassersicherheit für die Ortsteile entlang der Harder Gräben bis zur B202.
- Einsatzplan für die Betreuung der Hochwasserschutzanlagen. Anhand dieser Zielsetzungen wurden von der Planungsfirma Donau Consult mehrere Varianten ausgearbeitet. Die Entscheidung der Gemeindevertretung fiel auf "Hochwasserschutz in der bestehenden Uferlinie".

Nach einer Begehung durch den Gemeindeentwicklungs- und Uferausschuss wurden die Vorschläge der Planungsfirma Donau Consult diskutiert und Änderungsvorschläge eingebracht. Diese Anregungen werden bei der jetzt laufenden Detailplanung berücksichtigt. Die parallel zur Planung laufen-

den behördlichen Bewilligungsverfahren (Landschaftsschutz, Wasserrecht, etc.) sind weitgehend abgeschlossen.

Es kann damit gerechnet werden, dass auch die Verhandlungen mit dem Bund bis zur Vorlage der Detailplanung abgeschlossen sind.



Foto: Girardelli

Die wichtigsten Termine Hochwasserschutzprojekt	2001												2002	2003	2004
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	Sommer	Sommer	Sommer
A: Vorbereitungen															
A1: Bewilligungsverfahren		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■			
A2: Finanzierungsabklärung mit dem Bund			■	■	■	■	■	■	■	■	■	■			
A3: Detailplanung		■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■			
A4: Ausschreibung der Arbeiten								■	■	■	■	■			
B: Bauetappen															
B1: Pumpwerk Fischteich in den Kanal zur Dornbirnerach inkl. Absperrvorrichtung bei der Fischteichschleuse													◆		
B2: Pumpwerk Dorfbach inkl. Absperrvorrichtung zum Dorfbachhafen													◆		
B3: Dämme schütten und Uferverbauungen 1. Etappe														◆	
B4: Dämme schütten und Uferverbauungen Rest															◆

◆ Fertigstellungstermine

Detailliertere Informationen zum Thema Hochwassersicherung finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.harderliste.at/hochwassersicherung.htm>

Aus für Skaterplatz ?

Rathausmehrheit bekennt Farbe.

Der Jugendrat der Harder Gemeindevertretung bemüht sich seit Jahren um einen Skaterplatz in Hard.



Andrea Marent

Foto: Girardelli

Vor den Wahlen im letzten Frühjahr hat der Bürgermeister Hugo Rogginer noch versprochen, dass nur noch der geeignete Platz gefunden werden müsse. Sogar auf dem Fahrrad hat er sich mit den Jungen auf "Platzsuche" begeben. Spätestens bei der Budgetsitzung im vergangenen Dezember haben die letzten frustrierten Vertreter der

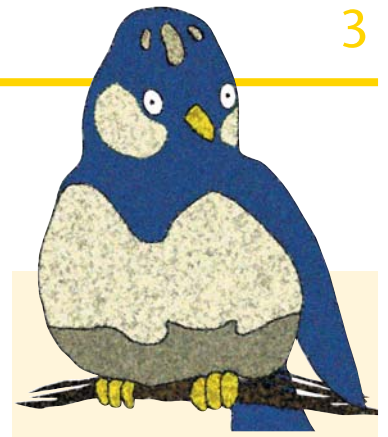
Harder Jugend erkannt, dass alles nur Wahlwerbeaktionen waren.

Kaum haben die Jungen den passenden Platz gefunden, blockiert die ÖVP. Zwischen der Sportanlage am See und dem Fischteich liegt ein ideales Gelände, wo niemand durch die unvermeidbare Geräuschentwicklung gestört wird. Jetzt aber wird von der ÖVP - Fraktion der Skaterplatz für die Harder Jugend, mit dem Hinweis auf die Budgetsituation verhindert. Allein mit einem Bruchteil der Überschüsse aus den geplanten Grundverkäufen dieses Jahres liesse sich ein Skaterplatz locker finanzieren. Trotzdem stimmte die Mehrheitsfraktion den Antrag der geschlossenen Opposition nieder. Es fehlt nicht das Geld, sondern der Wille der ÖVP! Beim letzten Mal fehlte nur eine Stimme. Die Harder Liste wird daher den Antrag bei der nächsten Gelegenheit wiederholen. Wir laden die Mehrheitsfraktion ein, ihre Haltung in der Angelegenheit "Skaterplatz für die Harder Jugend" zu überdenken.

Hand auf's Ohr: ist das Lärmschutz?



Foto: Girardelli



Der Dorfspatz friert! Trotz globaler Erwärmung ist es in Hard deutlich kälter geworden - zumindest im politischen Klima.

So streicht die ÖVP einfach Budgetpositionen, ohne mit den zuständigen Referenten zu reden. Dass es sich dabei unter

Der Dorfspatz

anderem um die Lärmdämmung in der Turnhalle der Volksschule-Markt handelt, ist bedauerlich.

Wegen des Lärms und des Nachhalleffektes ist nur ein eingeschränkter Betrieb möglich. 500 Unterschriften von Eltern, Lehrern und Sportlern haben der Schule nur den Vorwurf eingebracht, sie habe falsch informiert: eine böswillige Unterstellung!

Die 200.000 S für dringende Abhilfemaßnahmen hätte man im Budget leicht untergebracht.

Trotz vorliegendem Amtsgutachten wurde der entsprechende Budgetantrag von der ÖVP abgelehnt Sogar der Vorsitzende des Liegenschaftsausschusses, dem die Position gestrichen wurde, stimmte von seinen Fraktionschefs "überzeugt" gegen den Antrag.

So wird Frust erzeugt meint

Euer frierender Dorfspatz



Öffnung der Turnhallen

Ein Freizeitangebot für die Harder Jugend

Nach immer schneeärmeren Jahren zeigt gerade der heurige Winter, wie wichtig ein Freizeitangebot für unsere Jugendlichen in der kalten Jahreszeit wäre. Während unsere Jungen die Ferien vor den Fernsehern und

Computern verbringen, stehen die Harder Sporthallen leer. Mit dem Internettreff hat der Jugendrat bewiesen, wie kommunale Einrichtungen in der schulfreien Zeit sinnvoll und verantwortungsbewußt genutzt werden können. Wieso sollte dies nicht auch mit den Sporthallen möglich sein.

Das heißt freilich nicht, einfach die Türen aufsperrn und den Dingen ihren Lauf lassen. Für einen geordneten Ablauf ist durch entsprechende Aufsicht zu sorgen. Dies kann sowohl

durch Eltern und Vereine, als teilweise auch durch die Gemeinde geschehen.

Es ist nicht an einen 24 Stundenbetrieb gedacht. Tägliche Öffnungszeiten von zwei oder drei Stunden am Nachmittag brächten bereits eine willkommene Abwechslung.

Wie beim Internettreff, wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen. Wir suchen aber auch Freiwillige, die uns helfen, diese Einrichtung ins Leben zu rufen und einen solchen Dienste zu übernehmen.

Nachttaxi

Eine Aktion des Harder Jugendrates

Die Aktion "Harder Nachttaxi" ist ange laufen und wird inzwischen von den Harder Jugendlichen rege genutzt. Noch müssen sich Taxifahrer darauf einstellen, dass auch Jugendliche einen Beleg brauchen. Aber das wird bestimmt noch werden. Alles andere ist ganz einfach. Mit dem Beleg der nächtlichen Heimfahrt geht der Jugendliche ins Rathaus und erhält dort 50,- der Taxikosten rückerstattet. (Gilt für Fahrten zwischen 22:30 Uhr und 05:00 Uhr)

Illegale Drogen - wo sind die nicht?

Wer sein Ohr auch nur ganz leicht an der Jugend hat, weiß, dass es auch in Hard kein größeres Problem ist, an illegale



Drogen heran zu kommen. Das Thema Drogen läßt sich als solches nicht aus der Welt schaffen. Also gilt für das Thema Drogen, sich immer wieder über die neuen Entwicklungen zu informieren.

Umfangreiche Kenntnisse zum und über das Thema Drogen, ermöglicht uns Erwachsenen dann eher, sich bei direktem Kontakt mit Jugend und illegale Drogen angemessen zu verhalten.

Der Jugendausschuß lädt daher zu einem Vortrag mit dem Thema

Illegale Drogen, am Mittwoch 14. März um 20 :00

in die Kammgarn ein.

Der Jugendausschuss freut sich über einen regen Besuch!

Dor Holzar



D' Hugo radlat no so lang umanand bis eam die Jungav davo skaten